

AMBULATORIUM DÖBLING
Institut für Bildgebende Diagnostik und
Interventionelle Radiologie
(Leiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Gerd Reuther)

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 57 - 63
Tel: 360 66-333

SPIRALCOMPUTERTOMOGRAPHIE

INFORMATIONEN
UND
SICHERHEITSHINWEISE
FÜR
PATIENTEN

Spiral-Computertomographie (CT)

Sehr geehrte. Patientin!
Sehr geehrter Patient!

Sie sind von Ihrem Arzt zur Durchführung einer Computertomographie überwiesen worden.

Bei dieser Untersuchung liegen Sie auf einem gepolsterten Untersuchungstisch, der sich durch die Öffnung der Untersuchungseinheit bewegt.

In der Untersuchungseinheit dreht sich eine Röntgenröhre kontinuierlich um Ihren Körper. Während der Aufnahmezeiten, die jeweils nur einige Sekunden dauern, sollten Sie ruhig und entspannt liegen, nicht sprechen und den Atemkommandos folgen.

Beim Durchtritt der Röntgenstrahlen durch den Körper werden diese je nach Art des Gewebes abgeschwächt (z.B. Knochen mehr, Weichteile gering, Lunge sehr wenig).

Auf dieser Basis können in einem komplizierten Rechenverfahren Schichtbilder hergestellt werden. Diese Bilder geben Einsicht in das Innere des Körpers, es lassen sich dadurch Krankheitsprozesse wie Entzündungen, Tumore, Durchblutungsstörungen, Blutungen, Unfallfolgen etc. erkennen.

Der moderne Spiral-CT ist mit einer geringen Strahlenbelastung verbunden. Sie haben keinerlei, Schädigung zu befürchten. **Eine Schwangerschaft müssen Sie uns aber vorher unbedingt bekanntgeben.**

Je nach Körperregion kann die Untersuchung zwischen 5 und 15 Minuten dauern.

Für Untersuchungen im Bauchbereich bekommen Sie ca. eine Stunde vor der Computertomographie einen 3/4 Liter verdünntes Kontrastmittel zu trinken, das uns hilft, den Darm gegen seine Umgebung abzugrenzen.

Zur besseren Darstellung der Organe und Unterscheidung von gesunden zu krankhaften Strukturen ist bei vielen Untersuchungen die intravenöse Verabreichung eines jodhaltigen Kontrastmittels erforderlich. Dieses wird im allgemeinen problemlos vertragen. Manchmal verspürt man ein Hitzegefühl, das jedoch rasch abklingt. Selten kann es zu Brechreiz, Juckreiz, Hautausschlägen etc. kommen. Schwerwiegende Reaktionen auf Kreislauf, Nieren- oder Nervensystem sind extrem selten.

Für ein optimales Untersuchungsergebnis ist Ihre Mithilfe sehr wichtig!

Um eventuelle Risiken auszuschließen, beantworten Sie bitte folgende Fragen:

- Leiden Sie unter Allergien (Heuschnupfen, Asthma) Nein Ja

- Haben Sie schon Röntgenkontrastmittel intravenös verabreicht bekommen Nein Ja

- Haben Sie dabei Unverträglichkeitserscheinungen festgestellt? Nein Ja
Welche?

Haben Sie eine der folgenden Erkrankungen?

- | | | |
|--------------------------------------|------|----|
| Chronische Nierenerkrankung, | Nein | Ja |
| Nierenschaden? | Nein | Ja |
| Schilddrüsenüberfunktion? | Nein | Ja |
| Bluterkrankung | Nein | Ja |
| (Plasmozytom, M.Waldenström?) | | |

Für Frauen im gebärfähigen Alter:

- | | | |
|--------------------|------|----|
| Sind Sie schwanger | Nein | Ja |
|--------------------|------|----|

Bitte beachten Sie: Wenn ein Kontrastmittel gespritzt wurde, sollten Sie nach der Untersuchung viel trinken (Mineralwasser, Tee), um die Kontrastmittelausscheidung zu beschleunigen. Bitte übergeben Sie den Fragebogen ausgefüllt und unterschrieben der/dem Sie betreuenden Röntgenassistentin/ten.

Durch meine Unterschrift bestätige ich, daß ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und die Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe.

Datum:Unterschr. d. Pat.....